

### **„Musik verbindet“ - Musikschulen bereicherten mit zahlreichen Events den Hessestag und den Deutschen Musikschultag**

Unter dem Motto „Musik verbindet“, machten die hessischen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen ihre Arbeit im Rahmen des diesjährigen Deutschen Musikschultags rund um den 18. Juni 2005 im ganzen Land sichtbar und hörbar. An vielen Orten wurde für das zahlreiche Publikum eine große Anzahl von vielfältigen Veranstaltungen geboten wie Tage der offenen Tür, Musikschulfeste und Musiktheater, aber auch zahlreiche Konzerte und Open Air Präsentationen von der vielgestaltigen Straßenmusik bis hin zu überregionalen Events wie der musikalischen Präsentation der Musikschulen auf dem Hessestag in Weilburg.

Neben den Musikbeiträgen der hessischen Musikschulen auf sieben Aktionsbühnen zählten zu den herausragenden Projekten insbesondere der Weilburger Musikschule der Rekordversuch „200 Stunden Drums only“ und die komplette Vorführung sämtlicher (54!) Sonaten für Klavier von Joseph Haydn. Darüber hinaus veranstaltete der VdMH eine Podiumsdiskussion im Polizeibistro: Über das Thema „Musikschulen – eine Investition mit Gewinngarantie“ diskutierten Staatsminister Karlheinz Weimar, Hessisches Finanzministerium; Dr. Manfred Fluck, Landrat des Kreises Limburg-Weilburg; Hans-Peter Schick, Bürgermeister der Stadt Weilburg; Carola Grunwitz, Wirtschaftswissenschaftlerin Berlin und der Landesvorsitzende des VdM-Hessen, Claus Schmitt. Die Moderation lag in den Händen von Christiane Hillebrand vom Hessischen Rundfunk. Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Verleihung der Paul-Hindemith-Plakette. Im Rahmen eines Kammerkonzertes anlässlich des 110. Geburtstages von Paul Hindemith verlieh der VdM-Hessen zum zweiten Mal diese Ehrung. Empfänger war Prof. Dr. Hans-Günther Bastian.

Die Musikschulen traten und treten in ihrer jeweiligen Kommune an die Öffentlichkeit, um auf die zentrale Bedeutung kultureller Bildung als unverzichtbarer Ressource für das Leben in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen:

Musik ist ein grundlegender Bestandteil der Bildung. Auch in der Lebenswelt der Zukunft wollen Menschen aktiv musizieren, sollen Kinder früh und systematisch an die Musik herangeführt werden. Musizieren hat fundamentale Bedeutung für die emotionale, soziale und intellektuelle Entwicklung. Sich künstlerisch auszudrücken, ist auf allen Stufen musikalischer Fähigkeiten möglich und somit ein wichtiger Beitrag zur Entfaltung der Persönlichkeit. Musikalische Bildung heißt aber auch, über die Musik mehr von der Welt zu erfahren.

Gemeinsames Musizieren ist von hohem gesellschaftlichen Wert. Es hat weitreichende positive Konsequenzen für das Zusammenleben: Durch das Erleben von Gemeinschaft in musikalischen Ensembles, als bereichernde und sinnstiftende Betätigung im Alter und durch die Förderung von gesellschaftlich bedeutsamen Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, Selbstvertrauen, Kreativität und Toleranz.

Musik bietet auf vielfache Weise die Chance, Menschen – auch mit unterschiedlicher sozialer Herkunft, aus verschiedenen Generationen, aus anderen Ländern und Kulturen – zusammenzubringen und zu verbinden. Musikalische Bildung muss daher ein grundsätzliches Recht sein.

Die hessischen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen stehen mit ihrem verbindlichen Strukturplan und ihrem vielfältigen, sorgfältig abgestimmten Unterrichtsangebot für die umfassende Erfüllung dieses Bildungsauftrags. Der Unterricht in traditioneller wie moderner Ausrichtung wird durch hoch qualifizierte Lehrkräfte erteilt. Die Musikschulen dienen der Förderung des musikalischen Nachwuchses und bilden als öffentliche gemeinnützige Bildungseinrichtungen und unentbehrlicher Teil der kulturellen Grundversorgung die Basis des musikalischen Lebens in den Städten, Kreisen und Gemeinden. Sie sind kompetente, zuverlässige und gut organisierte Kooperationspartner für die allgemein bildenden Schulen und vielfältigste weitere Institutionen und Organisationen.

Weitere Informationen unter:

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.  
Hans-Joachim Rieß (Geschäftsführer)  
Rheinstrasse 111  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 341 86860  
Fax.: 0611 / 341 86866  
eMail: [buero@musikschulen-hessen.de](mailto:buero@musikschulen-hessen.de)  
[www.musikschulen-hessen.de](http://www.musikschulen-hessen.de)